

Informationen zur Nachhaltigkeit Investmentstrategien Aktien, Anleihen, Multi Asset

Offenlegung gemäß Artikel 10 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“)

Zusammenfassung

Die von der Metzler Asset Management GmbH (LEI: 529900STKIFMK74LAR56, „Metzler Asset Management“) zur Finanzportfolioverwaltung angebotenen Investmentstrategien „Aktien“, „Anleihen“ und „Multi Asset“ (die „Strategien“, das „Finanzprodukt“) fördern jeweils ökologische und soziale Merkmale.

Ein nachhaltiges Investitionsziel wird jeweils nicht angestrebt.

Die Strategien beruhen in Bezug auf die Berücksichtigung ökologischer und/oder sozialer Merkmale und der Grundsätze guter Unternehmensführung („ESG“) auf der verbindlichen Implementierung von Ausschlüssen, einer ESG-Integration im Investmentprozess und aktivem Engagement.

Der Anteil der die ökologischen oder sozialen Merkmale fördernden Investitionen am Gesamtinvestitionsvolumen beträgt mindestens 51 Prozent.

Die Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale erfolgt, indem bei Direktinvestitionen die Einhaltung der angewendeten Ausschlüsse, die Integration von ökologischen und sozialen Merkmalen und das Engagement sichergestellt und die Quote der insgesamt auf die ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichteten Investitionen gemessen wird. Die Strategien berücksichtigen die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen anhand von umwelt- und sozialbezogenen Indikatoren, die für Investitionen in Unternehmen und Staaten gelten. Berücksichtigt werden die nachteiligen Auswirkungen auf Treibhausgasemissionen, biologische Vielfalt, Wasserverbrauch, Entsorgung, Soziales und Arbeitnehmerfragen. Darüber hinaus werden zusätzliche Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren sowie zusätzliche Indikatoren in Bezug auf soziale Faktoren und Mitarbeiter, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung definiert, zu denen die Berichterstattung und Integration gefördert wird.

Die Zielerreichung wird anhand eines ESG-Scores, des ermittelten CO₂-Fußabdrucks, der Anzahl der geführten Unternehmensdialoge und Erfolge und der Anzahl der Verstöße bei Investitionsentscheidungen gegen die angewendeten Ausschlüsse gemessen.

Metzler Asset Management verwendet anlassbezogen und nicht zwingend im Einzelfall die ESG-Research-Daten von Drittanbietern sowie eigene ESG-Research-Ergebnisse. Es existieren Prozesse zur Verarbeitung der Daten und zur Sicherung der Datenqualität. Verwendete Daten beruhen auch auf Schätzungen.

Die angewendeten Methoden sind beschränkt durch die fehlende Deckungsgleichheit der verwendeten Indikatoren mit gesetzlich beschriebenen Indikatoren. Der Wert der verwendeten Daten unterliegt Beschränkungen aufgrund des Alters der Daten, der Aufarbeitung durch Dritte oder des Einflusses von Schätzungen. Diese Beschränkungen haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale.

Metzler Asset Management übt die im Investmentprozess übliche Sorgfaltspflicht aus und bezieht die Förderung der beworbenen Merkmale in diesen Prozess mit ein.

Metzler Asset Management tritt mit den Unternehmen, in die sie investiert, in einen Dialog, thematisiert relevante ESG-Parameter und wirkt auf Verbesserungen hin.

Für die Strategien wurde jeweils kein Index für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Kein nachhaltiges Investitionsziel

Mit diesem Finanzprodukt werden ökologische oder soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen angestrebt.

Das Finanzprodukt berücksichtigt auch keinen Mindestanteil an Investitionen in Wirtschaftstätigkeiten, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beitragen.

Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts

Entsprechend der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie werden mindestens 51 Prozent des Wertes in Vermögensgegenstände angelegt, die ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale oder die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllen. Bankguthaben bleibt dabei unberücksichtigt. Folgende Merkmale werden berücksichtigt:

Umweltmerkmale

- Eindämmung des Klimawandels
- Vermeidung von Eingriffen in Ökosysteme und des Verlustes der Artenvielfalt
- Vermeidung von unangemessenem Umgang mit Tieren
- Vermeidung von schwersten Kontroversen in ökologischen Belangen

Soziale Merkmale

- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
- Beachtung von Menschenrechten
- Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit
- Reduktion des Engagements in umstrittenen Waffen
- Vermeidung von schwersten Kontroversen in sozialen Belangen

Merkmale guter Unternehmensführung

- Gute Beziehungen zu den Arbeitnehmern
- Bekämpfung von Korruption und Bestechung
- Einhaltung von Steuervorschriften
- Vermeidung von schwersten Kontroversen in Belangen guter Unternehmensführung

Anlagestrategie

Zur Umsetzung der oben unter „Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts“ aufgeführten Merkmale verfolgt Metzler Asset Management folgende Ansätze:

Ausschlüsse

Ausgeschlossen werden Investitionen in Wertpapiere, wenn sie:

- gegen eine von über 100 international anerkannten Normen verstoßen. Hierzu zählen insbesondere der „United Nations Global Compact“ und die „United Nations Guiding Principles on Business & Human Rights“. Die zehn Prinzipien der „United Nations Global Compact“ fördern eine nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensentwicklung, um die Globalisierung sozialer und ökologischer zu gestalten. Sie lassen sich in die Kategorien Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt und Korruptionsprävention einordnen;
- von Emittenten stammen, die geächtete Waffen, wie Landminen und ABC-Waffen, produzieren und/oder vertreiben; oder
- gegen die vorgegebenen Ausschlusskriterien der Anleger verstoßen.

ESG-Integration

Bei der ESG-Integration werden Kriterien der ökologischen, sozialen und Corporate Governance bei der Anlageentscheidung berücksichtigt. Das Anlageuniversum umfasst nur Investitionen, die nicht unter die o. g. Ausschlusskriterien fallen.

Berücksichtigt werden Kennzahlen zu Klima- und anderen Umweltbelangen, zu negativen Auswirkungen in den Bereichen Sozial- und Arbeitnehmerbelange, Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption. Die Analyse umfasst folgenden Themenfelder:

- Verwicklung in kontroverse Geschäftspraktiken auf Basis von über 100 international anerkannten Normen,
- Management von Nachhaltigkeitsrisiken: Berücksichtigt werden neben ESG-Ratings und -Scores, mehrere Key-Performance-Indikatoren, die zum Beispiel den Umgang mit Arbeitnehmerbelangen messen,
- Klimarating zur Messung des Übergangs in eine kohlenstoffarme Ökonomie,
- Konformität der Unternehmen mit dem Klimaabkommen von Paris.

Metzler Asset Management berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen anhand von umwelt- und sozialbezogenen Indikatoren, die für Investitionen in Unternehmen und Staaten gelten. Berücksichtigt werden die nachteiligen Auswirkungen auf Treibhausgasemissionen, biologische Vielfalt, Wasserverbrauch, Entsorgung, Soziales und Arbeitnehmerfragen. Darüber hinaus werden zusätzliche Klima- und andere umweltbezogene Indikatoren sowie zusätzliche Indikatoren in Bezug auf soziale Faktoren und Mitarbeiter, Achtung der Menschenrechte, Korruptions- und Bestechungsbekämpfung definiert, zu denen die Berichterstattung und Integration gefördert wird. Hierbei verwendet der Investmentmanager ein ESG-Screening für einzelne Unternehmen und Staaten sowie ein quartalsweise durch die Gesellschaft zur Verfügung gestellten PAI-Risikobericht (PAI; Principal Adverse Impact).

Es werden alle Anlageklassen berücksichtigt, die direkt oder indirekt einzelnen supranationale Organisationen oder Staaten zugeordnet werden können. Über Investmentanteile indirekt gehaltene Vermögensgegenstände werden auf Basis der veröffentlichenden Informationen der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft berücksichtigt.

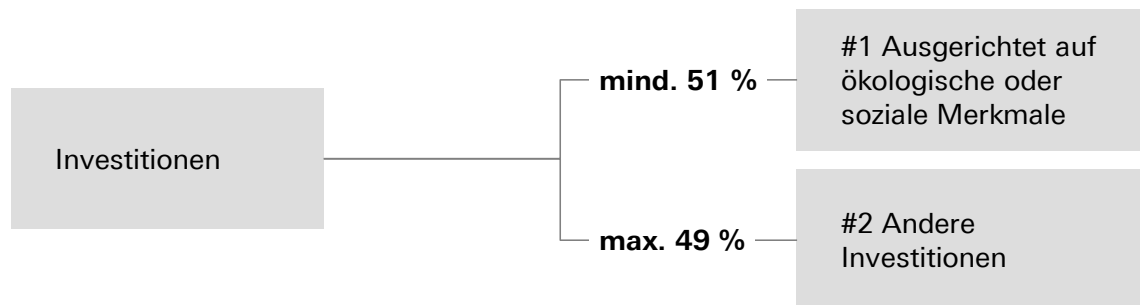
Engagement

Die Gesellschaft tritt mit den Unternehmen, in die sie investiert, in einen Dialog und thematisiert relevante ESG-Parameter. Dabei wird sie ihren Einfluss auch dahingehend ausüben versuchen, dass im Bereich jeweils relevanter ESG-Parameter durch die Unternehmen kontinuierlich Verbesserungen erzielt werden können.

Investitionen in Investmentanteile gelten als für die ökologischen oder sozialen Merkmale förderlich – und tragen damit zu einer Verbesserung der herangezogenen Nachhaltigkeitsindikatoren bei –, soweit diese ihrerseits die Förderung ökologischer oder sozialer Merkmale nach Artikel 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung beanspruchen und damit Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung berücksichtigen.

Aufteilung der Investitionen

Die Strategien können grundsätzlich unterschiedliche Vermögensgegenstände erwerben. Die Aufteilung direkter Investitionen, die die beworbenen ökologischen und oder sozialen Merkmale fördern, und andere Investitionen, ist wie folgt:



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Indirekte Investitionen über Derivate sind neutrale Positionen im Portfolio und werden nicht ausdrücklich eingesetzt, um die ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Überwachung der ökologischen oder sozialen Merkmale

Die Erfüllung der oben unter „Ökologische oder soziale Merkmale des Finanzprodukts“ aufgeführten Merkmale wird dauerhaft überwacht, indem bei Direktinvestitionen die Einhaltung der angewendeten Ausschlüsse, die Integration von ökologischen und sozialen Merkmalen und das Engagement sichergestellt und die Quote der insgesamt auf die ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichteten Investitionen gemessen wird.

Bei Investitionen in Investmentvermögen erfolgt die Prüfung ihrer Anrechenbarkeit auf die auf die ökologischen und/oder sozialen Merkmale ausgerichteten Investitionen anhand der dazu veröffentlichten Klassifizierung nach Art. 8 oder 9 der Offenlegungsverordnung.

Die Einhaltung der Anlagegrundsätze wird kontinuierlich - zusammen mit gesetzlichen, vertraglichen oder internen Anlagegrenzen – geprüft (Anlagegrenzprüfung). Potenzielle oder tatsächliche Verstöße werden sowohl „ex-ante“ als auch fortlaufend durch technische Einrichtungen dem Portfoliomanagement angezeigt, damit entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet werden können.

Metzler Asset Management verfügt über interne Prozessbeschreibungen zur Durchführung der Anlagegrenzprüfung, die laufend aktualisiert werden und der Prüfung durch die interne Revision und externe Wirtschaftsprüfer zugrunde liegen.

Methoden

Folgende Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Zielerreichung herangezogen:

- ESG-Rating: Anhand einer regelbasierten Methodik bewertet MSCI ESG Research, in welchem Ausmaß Unternehmen oder Staaten ESG-Risiken und -Chancen ausgesetzt sind. Die Bewertung erfolgt anhand einer siebenstufigen Skala und reicht von einer führenden (AAA, AA), über eine überdurchschnittlich (A, BBB, BB) bis hin zu einer rückständigen (B, CCC) Einschätzung.
- CO₂-Fußabdruck: Gibt an, wieviel Tonnen CO₂ im Durchschnitt pro 1 Mio. EUR Umsatz seitens der im Portfolio enthaltenen Unternehmen verursacht werden. Hierbei werden Scope-1-Emissionen, die unmittelbar von den Unternehmen selbst verursacht werden, ebenso berücksichtigt wie Scope-2-Emissionen, die durch den Einsatz indirekter, eingekaufter Energie entstehen. Die CO₂-Emissionen umfassen die sechs Treibhausgase des Kyoto-Protokolls, die in ein CO₂-Äquivalent umgerechnet werden.
- Anzahl der geführten Unternehmensdialoge und Erfolge (Die Gesellschaft thematisiert in ihren Gesprächen mit den Unternehmen geschäftsrelevante Nachhaltigkeitsherausforderungen und berichtet über die Anzahl der geführten Unternehmensdialoge und die erzielten Erfolge.)
- Die Anzahl der Verstöße bei Investitionsentscheidungen gegen die angewendeten Ausschlüsse (wesentliche Verletzungen) bei Direktinvestitionen

Datenquellen und -verarbeitung

Folgende Datenquellen werden – jeweils anlassbezogen und nicht zwingend im Einzelfall – von Metzler Asset Management verwendet, um die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen:

- MSCI ESG-Research; ISS ESG-Research.
- WM Datenservice.
- eigene ESG-Research-Ergebnisse.

Zur Sicherung der Datenqualität werden alle von Drittanbietern bezogenen Informationen technisch plausibilisiert und in einer Datenbank archiviert. Durch technische Qualitätskontrollen, wird sichergestellt, dass die bereitgestellten Informationen den vorgegebenen Formaten und Ausprägungen entsprechen. Bei Auffälligkeiten, die sich bspw. bei der monatlichen Aufbereitung ergeben, erfolgt eine Einzelfallprüfung. Eigene ESG-Research-Ergebnisse beruhen in der Regel auf der Auswertung öffentlich zugänglicher Informationen und werden periodisch (mindestens jährlich) validiert. Daten von Drittanbietern werden mittels automatisierter Schnittstellen in das System zur Anlagegrenzprüfung übernommen. Ausschlusslisten werden per manuellem Import ebenfalls in die Datenbanken und das System zur Anlagegrenzprüfung übernommen. Die Qualitätssicherung erfolgt nach dem Vier-Augen-Prinzip. Alle ESG-bezogenen Informationen werden zentral und historisiert in einer Datenbank abgelegt.

Eine Aussage zum Anteil der Daten, die über alle Datenquellen hinweg geschätzt werden, ist nicht möglich.

Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Die zuvor unter „Methoden“ beschriebenen Methoden unterliegen folgenden Beschränkungen:

- Die für das Finanzprodukt verwendeten Nachhaltigkeitsindikatoren decken sich nicht oder nicht vollständig mit gesetzlich beschriebenen Indikatoren (insbesondere derer der Taxonomie-Verordnung, (EU) 2020/852)

Die zuvor unter „Datenquellen und -verarbeitung“ beschriebenen Methoden unterliegen folgenden Beschränkungen:

- Alter und Verfügbarkeit
- Aufbereitung der Rohdaten bei Drittanbietern
- Schätzungen und abweichende Schätzungsmethoden bei Drittanbietern

Diese Beschränkungen haben keinen wesentlichen Einfluss darauf, wie die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllt werden.

Sorgfaltspflicht

Vor Investitionsentscheidungen wird die Vereinbarkeit der Investition mit den vorgegebenen Anlagerichtlinien und Risikolimiten durch den Portfoliomanager geprüft. Das vom Portfoliomanagement organisatorisch getrennte Fondsrisikocontrolling prüft die Einhaltung der Anlage- und Risikogrenzen ex-post. Die Auswirkungen von Nachhaltigkeitsrisiken werden von der Gesellschaft gemeinsam mit allen relevanten finanziellen Risiken kontrolliert. Das Value-at-Risk wird täglich überwacht und mit den Zahlen der monatlichen ESG-Risikoüberwachung des Fondsrisikocontrollings abgeglichen. Die Prozesse werden regelmäßig durch die interne Revision und externe Wirtschaftsprüfer geprüft.

Mitwirkungspolitik

Die Metzler Asset Management GmbH sorgt zusammen mit der eigens mandatierten Columbia Threadneedle Investments dafür, dass in Gesprächen mit den in den verwalteten Portfolien vertretenen Unternehmen geschäftsrelevante ESG-Herausforderungen thematisiert werden (sogenanntes Engagement). Die Mitwirkungspolitik ist erläutert in den Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte in Hauptversammlungen durch die Metzler Asset Management GmbH, in der Richtlinie zu Interessenkonflikten und in den Corporate-Governance-Richtlinien. Diese sind einsehbar unter: <https://www.metzler.com/de/metzler/asset-management/nachhaltigkeit>.

Bestimmter Referenzwert

Es wurde kein Index als Referenzwert für die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale bestimmt.

Metzler Asset Management

Metzler Asset Management GmbH
Untermainanlage 1, 60329 Frankfurt am Main
Telefon 069 2104-1111
asset_management@metzler.com
www.metzler.com/asset-management